

III. DIE BERUFUNG

In mir weht der Sturm

jeden Tag,

Nacht für Nacht.

Ich muss ihm widerstehen

mit aller Kraft.

In meinem Herzen peitscht der Wind

mir den kalten Regen ins Gesicht.

Aufrecht will ich bleiben

und niemals nachgeben

immer weiter auf dem Weg.

Stehen bleiben will ich gar **nicht**.

In der unendlichen Ferne

sehe ich das Licht:

Ziel des Lebens.

Ich muss weiter durch den Sturm,

Tag und Nacht,

Schritt für Schritt

und immerwährend.

8. April 2003